



Allgemeine Bibliotheken
der GGG

Direktion und Verwaltung
Gerbergasse 24
Postfach
4001 Basel
Telefon 061 264 11 20
Fax 061 264 11 90
Postkonto: 40-2766-3
E-mail: abg@abg.ch
www.abg.ch

Medienmitteilung

Seit 1807 erfolgreich und jetzt für die Jugend gratis: Die Bibliotheken der GGG

Die Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) feiern ein ausserordentliches Jubiläum: Seit genau 200 Jahren bieten sie Wissen für die Basler Bevölkerung an. Engagierte Basler haben sie 1807 als «Leseanstalt für die Jugend» gegründet. Jetzt besinnen sich die ABG auf ihre Wurzeln: Junge Leute zwischen 16 und 25 Jahren gehen ein Jahr lang gratis in die Bibliotheken.

Basel, 3. Januar 2007. Im Jubiläumsjahr offerieren die ABG allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen vom 16. bis zum 25. Lebensjahr ein Gratis-Abo. Dieses ist ein Jahr lang gültig und hat einen Wert von 19 Franken. Bereits seit drei Jahren, und natürlich auch im Jubiläumsjahr, gehen Kinder bis 15 Jahre gratis in die Bibliotheken. «Damit führen wir weiter, was wir seit Jahren konsequent verfolgen: Leseförderung für junge Leute», begründet Klaus Egli, Direktor der Bibliotheken, das Jubiläumsgeschenk. Damit wollen die Bibliotheken aber auch auf ihr breites Angebot aufmerksam machen. Von den über 250'000 angebotenen Medien sind noch knapp zwei Drittel Bücher, den Rest machen CDs, Hörbücher, Videos, Spiele, DVDs, CD-ROMs sowie andere Ton- und Bildträger aus.

Informationsdrehscheiben

«Wir sind auf dem neuesten Stand und unser Angebot an Hörbüchern, Playstation-Spielen, Internetstationen und CD-ROMs wird immer beliebter», betont Egli den Wert der sogenannten Nonbooks in seinen Bibliotheken. Gerade für Jugendliche wollen die Bibliotheken Informationsdrehscheiben sein und sie bei der Nutzung der verschiedenen Medien unterstützen. «Wer heute nicht weiss, wo zuverlässige, aktuelle und wahrheitsgetreue Informationen abgerufen werden können, verliert die Orientierung», umschreibt Egli die Gefahr für Jugendliche ohne Medienkompetenz. Das Gratis-Abo will hier Gegensteuer geben.

Nachts billiger nach Hause

Das Gratis-Abo kann in allen Bibliotheken bezogen werden: Es genügt einen Ausweis (mit Foto) mitzubringen, und dann können sofort bis zu zehn CDs, DVDs, Spiele, Bücher und mehr ausgeliehen werden. Und dank einer speziellen Abmachung mit den BVB haben alle Gratis-Abo-Besitzer noch einen zusätzlichen

Vorteil: Wer ein Abo der ABG vorweisen kann, bezahlt ab sofort für die Nachtbusse der BVB nur noch drei statt fünf Franken.

Leselust in Basel fördern

«Wir setzen uns speziell im Jubiläumsjahr dafür ein, dass Basel noch mehr von einer gesunden Leselust erfasst wird», umreisst Klaus Egli die Zielrichtung der Jubiläumsaktivitäten. Die Präsenz der Bibliotheken während der Museumsnacht und an der BuchBasel zeigen, dass die Bibliotheken vernetzt tätig sein wollen. Anlässe wie die Filmmacht für Kinder, offene Türen in der Hauptstelle Schmiedenhof, Lesezeichen- und Fotowettbewerb machen auf das breite Spektrum der Bibliotheken aufmerksam. In einer Ausstellung in der Hauptstelle zeigen die ABG Bestseller aus den letzten 200 Jahren. Sie können auch ausgeliehen werden und sind Thema einer Vortragsreihe, die gemeinsam mit der Volkshochschule angeboten wird. Und gefeiert wird auch: Am 16. Februar 2007, ab 18.00 Uhr mit einem Festakt in der Barfüsserkirche, zu dem alle eingeladen sind.

Von der Anstalt zum Hotspot

Die Allgemeinen Bibliotheken der GGG sind gemäss zugänglichen Quellen die älteste, in unmittelbarer Folge existierende allgemeine und öffentliche Volksbibliothek der Welt: 1807 gründete die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG) die «Leseanstalt für die Jugend». Sie war damals am Münsterplatz 8 untergebracht. Seither haben sich die ABG zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Bildungs- und Kulturlebens von Basel entwickelt. 2006 zählten sie rund 1,2 Millionen Entleihungen! Das sind mehr als 3200 pro Tag. Und die ABG hatten 2006 mehr als 710'000 Besucherinnen und Besucher. Damit gehören sie zu den am meisten frequentierten Institutionen der Stadt.

Basel, den 3. Januar 2007

Für weitere Auskünfte:

Klaus Egli
Direktor der ABG

Büro 061 264 11 23
mobil 079 609 99 04
E-Mail: kegli@abg.ch

Jubiläumsprogramm 2007 «200 Jahre Allgemeine Bibliotheken der GGG» (Auszug, Stand 3. Jan. 2007)

Kalte Herzen und heisse Stories in der langen Museumsnacht	19. Januar Hauptstelle Schmiedenhof 18.00 – 02.00 Uhr	Die Allgemeinen Bibliotheken der GGG – mit dem Christoph Merian Verlag und Radio DRS – servieren Feines für Leseratten mit grossen Ohren.
Das Fest zum Jubiläum.	16. Februar Barfüsserkirche 18.00 – 20.00 Uhr	Der offizielle Festakt zum einsamen Rekord der ABG: Die älteste, ununterbrochen existierende Volksbibliothek der Welt. Mit Musik, Reden, einer künstlerischen Intervention des Theaters Basel und einem Apéro. So macht Festen fast soviel Freude wie Lesen.
Eine süsse Überraschung für unsere Kunden und Kundinnen	23. April in der Hauptstelle Schmiedenhof und allen Zweigstellen, 14.00 bis 18.30 Uhr	Ein Jubiläum ohne Torte ist wie ein Buch ohne Titel. Am internationalen Tag des Buches offerieren wir in allen unseren Bibliotheken eine süsse Überraschung. Übrigens ist der 23. April auch der Todestag von zwei ganz Großen der Literatur: William Shakespeare und Miguel de Cervantes.
Lesezeichen-Wettbewerb für Kinder	11. bis 13. Mai an der BuchBasel, Messe Basel	Zum Jubiläum können Kinder an unserem Stand an der BuchBasel selber Lesezeichen machen: Die schönsten drei werden von einer Jury ausgewählt und dann produziert und in den Bibliotheken verteilt.
Prämierung der besten Bilder des Fotowettbewerbs	Freitag, 19. Oktober, Zweigstelle Gundendingen, 18.00 bis 18.30 Uhr	Ihr Blick auf unsere Bibliotheken sagt mehr als tausend Worte. Wenn Sie diese Blicke fotografisch festhalten, können Sie an unserem Fotowettbewerb teilnehmen. Für die besten Bilder gibt's dank Photo Wolf richtig gute Preise.
Filmnacht für Kinder	31. Oktober in allen Zweigstellen, 19.30 bis 23.00 Uhr	Mal so richtig spät ins Bett...! Dieser Wunsch geht für Kinder an der Filmnacht der Bibliotheken in Erfüllung.
Offene Türen in der Bibliothek	Sonntag, 2. Dezember Hauptstelle Schmiedenhof, 10.00 bis 16.00 Uhr	«Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt», sagt ein arabisches Sprichwort. Dann wäre unsere Hauptstelle mindestens ein ganzer Nationalpark. Diesen zu entdecken laden wir Sie herzlich ein: Der Schmiedenhof ist offen und Sie dürfen ungeniert überall hinschauen. Für einmal auch hinter die Kulissen.